

Görlitzer Anzeiger.

No. 32. Donnerstags, den 9. August 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 2 Personen beerdiget worden, als: Fr. Chst. Charl. Kopke geb. Walter, weil. Joh. Glieb. Kopkes, Oberfrischmeisters auf dem Hammerwerke in Kreba, nachgel. Wittwe, verst. den 27. Juli, alt 75 J. 10 Mon. 17 Tg. — Hrn. Benj. Glieb. Peck, wohlgef. B., Kauf- und Handelsm. allh., und Frn. Frieder Wilhelm. geb. Frenzel, Tochter, Alma Herminie Felicie, verst. den 27. Juli, alt 2 J. 5 Mon. 23 Tg.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Karl Friedr. Heinrici, Königl. Preuß. Unteroffiz. vom Stamm des 1sten Bataill. 6ten Liegnitzer Landwehr-Regiments, und Frn. Joh. Joh. Christ. geb. Strohheber, Tochter, geb. den 20. Juli, get. den 29. Juli, Christiane Auguste Amalie. — Mstr. Karl Traug. Pursche, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Otto, Sohn, geb. den 19. Juli, get. den 29. Juli, Karl Louis. — Mstr. Heinr. Eduard Fiebiger, B. und Küchler allh., und Frn. Christ. Karol. geb. Krause, Sohn, geb. den 19. Juli, get. d. 29 Juli, Heinrich Emil. — Mstr. Joh. Chph. Posselt, B. und Töpfer allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Dolze, Sohn, geb. den 23. Juli, get. den 29. Juli, Johann Ernst Julius. — Anton Petzold, B. und Stadtgartenbesitzer allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Rückert, Tochter, geb. den 22. Juli, get. den 29. Juli, Christiane Juliane. — Joh. Traug. Anders, verabsch. Soldat und Inwohner allh., und Frn. Ann. Hel. geb. Thiele, Sohn, geb. den 23. Juli, get. den 29. Juli, Johann Friedrich Gustav. — Karl Gfr. Zimmermann, Inw. allh., und Frn. Ann. Hel. geb. Krüger, Sohn, geb. den 22. Juli, get. den 29. Juli, Joh. Karl Wilhelm. — Hrn. Karl Heinr. Friedr. Gustav Schneider, Haupt-Rendant allh., und Frn. Frieder. Charl. geb. Schiemann, Tochter, geb. den 28. Juli, get. den 30. Juli, Marie Hermine. — Hrn. Karl David Fenner, Cantor und Schullehrer in Zobten bei Löwenberg, u. Frn. Louis. Henr. geb. Dittrich, Sohn, geb. den 23. Juli in Schlauroth., get. den 31. Juli, Karl August Robert. — Hrn. Joh. Karl Mosig, Königl. Preuß. Landger. Assessor allh., und Frn. Charl. Doroth. geb. Riese, Sohn, geb. den 24. Juli, get. den 1. Aug., Julius Robert. — Hrn. Aug. Kämpfer, Königl. Preuß. Landgerichts-Registrator und Calculator allh., und Frn. Henr. Wilhelm. geb. Wattroth, Sohn, geb. den 27. Juli, get. den 1. August, Heinrich Theodor. — Joh.

Sam. Höhne, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Neiland, Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 3. August, Karl Ferdinand. — Mstr. Joh. Glob. Hildebrand, B. und Schneider allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Reich, todtgeb. Sohn, geb. den 28. Juli. — Christ. Friedrich Brockenwagen, Schuhmacherges. allh., u. Joh. Chst. Henr. geb. Frischauf, außerehel. Sohn, geb. den 25. Juli, get. d. 30. Juli, Karl Friedrich. — Mstr. Joh. Sam. Bundschuh, B. u. Messerschm. allh., u. Frn. Ann. Ros. verehel. gewes. Zündler geb. Müller, außerehel. Sohn, geb. den 24. Juli, get. den 31. Juli, Johann Karl Friedrich Samuel.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Friedr. Klisch, Schneiderges. allh., und Jgfr. Joh. Eleon. geb. Neßmann, Karl Heinr. Neßmanns, Vorschmiedes auf dem Hammerwerke zu Schnellförthel, ehel. jüngste Tochter, kopulirt den 29. Juli. — Joh. Glob. Brückner, B. und Korbmacher allh., und Jgfr. Joh. Christ. geb. Rabenau, kopul. den 29. Juli. — Mstr. Karl Glieb. Kiesling, B. und Schuhm. allh., und Jgfr. Christ. Doroth. geb. Schulze, Mstr. Karl Schulzes, B. und Schuhm. in Rothenburg, ehel. älteste Tochter, kopulirt den 30. Juli. — Joh. Glieb. Jenzsch, Häusler und Kramer in Nieder-Moys, und Fr. Joh. Eleon. Frieder. verw. Kahle geb. Hahn, weil. Hans Mich. Kahles, Inwohner in Priebus, nachgel. Wittwe, kopul. den 31. Juli im Hermsdorf. — Hr. Ernst Friedrich Conrad, Privatcopist allh., und Jgfr. Joh. Christ. Charl. geb. Gottschalch, Hrn. Joh. Glob. Gottschalchs, Oekon. allh., ehel. älteste Tochter, kopulirt den 1. August in Lichtenberg.

Flüsse.

Die Berge haben wir gleichsam, als das Knochengebäude des Erdkörpers anzusehen, das durch große und kleinere Knochen und Knorpel zusammengesetzt ist; die Flüsse hingegen als die Blutadern desselben, von dem größten bis zu dem kleinsten Blutgefäßen herab. Und wer also auch hier die Elbe und die Oder und selbst die Donau als die größten Flüsse und Ströme der Erde ansehen wollte, der dürfte, so ansehnlich sie auch sind, sich dennoch irren.

Wenn es anders verzeihlich ist, so will ich einige Worte über die Flüsse Europens und vorzüglich Deutschlands erwähnen, wobei ich mich auf einige große Geographen, als: Gaspari, Stein, Cannabich rc., die das nämliche, nur aber ausführlicher, gethan haben, berufe.

Deutschland selbst hat auf 500 größere und kleinere Flüsse und unter diesen sind allein 60 schiffbare. Die vorzüglichsten aber sind:

1) Die Donau. Sie entspringt aus 3 Quellen im Schwarzwalde, wovon die Brigach die vorzüglichste ist; bei Ulm wird die Donau schiffbar, geht durch Würtemberg, Oesterreich, Ungarn, nimmt eine Menge kleinere Flüsse in sich auf und ergießt sich zuletzt in den Pontus Euxinus oder das schwarze Meer, nach einem Laufe von 1400 engl. Meilen.

2) Die Elbe. Entspringt in Böhmen am Fuße der höchsten Koppe des Riesengebirges; auch sie nimmt mehrere kleine Flüsse in sich auf und wird bereits in Böhmen schiffbar, gehet sodann durch Sachsen, Anhalt, Magdeburg, Brandenburg, Hannover, Mecklenburg und strömt zuletzt bei Ritzebüttel in die Nordsee.

3) Die Oder entspringt in Mähren, geht durch Schlesien, Brandenburg und Pommern, nimmt ebenfalls mehrere kleine Flüsse in sich auf, unter welchen sich auch unsere Neisse befindet, wird bei Ratibor schiffbar und vereinigt sich endlich mit der Ostsee.

4) Die Weser entspringt aus der Vereinigung der Werre und Fulde bei Minden, stürzt sich nach Aufnehmung mehrerer Flüsse in die Nordsee.

(Die Fortsetzung folgt.)

Miszelle.

Nach dem Berichte eines englischen Tageblatts soll der König in Otaheite seinem Volke an dem Tage, wo er getauft wurde, ein Gesetz gegeben haben, das jeden, der Verläumdung Ueberführten verurtheilt, mit eignen Händen ein Stück von einem Wege oder Kanal von 2 Stunden Länge anzulegen. — Gälte ein gleiches Gesetz in Europa, wie vortrefflich würden überall die Verbindungen zu Lande und zu Wasser seyn!

Görlitzer Getreide-Preis, den 2. August 1827.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	1 sgr.	3 pf. —	1 thlr.	24 sgr.	5 pf. —	1 thlr.	17 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	16 =	3 = —	1 =	13 =	2 = —	1 =	10 =	— =
— =	Gerste	1 =	1 =	3 = —	1 =	— =	— = —	— =	28 =	9 =
— =	Hafer	— =	23 =	9 = —	— =	20 =	7 = —	— =	17 =	6 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottlieb Scheibe zu Nieder-Langenau gehörigen, unter Nr. 192 gelegenen, und auf 945 Thlr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 22. September 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 29. Juni 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Verzeichniß der mit der Post zurückgekommenen unbestellbaren Briefe.

1) Studiosus theologiae Eduard Gräber in Leipzig; Portobetrag 3 sgr. 9 pf.
2) Karl Giersberg in Warmbrunn; Portobetrag 3 sgr. 6 pf.
3) Kleiderverfertiger Brannaschky in Bunzlau; Portobetrag 2 sgr.
4) Meuer in Fraustadt (Schuhmachermeister); Portobetrag 3 sgr.
5) Kreissekretair Mitschke in Lauban, $1\frac{1}{8}$ Loth; Portobetrag 3 sgr. 9 pf.

Die unbekannten Absender dieser Briefe werden ersucht, solche vom unterzeichneten Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 7. August 1827.

Königliches Grenz-Post-Amt. Strahl.

Die gegenwärtige Obst- und Grasnutzung im sogenannten Zuchthauszwinger allhier soll nach einer an mich ergangenen hohen Regierungsverfügung im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Ich lade daher Kauflustige ein, in dem zum 11. August c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine daselbst sich einzufinden und den Zuschlag nach Eröffnung der Gebote zu gewärtigen. Der Eingang zum Zwinger ist wieder unter dem Nikolaithore. Görlitz, den 1. August 1827.

Fennig, Königl. Kreissekretair.

Aufforderung. Von den unterzeichneten Gerichten werden in Gemäßheit des höchsten Mandats vom 25. Febr. 1825 die nachbenannten, im Jahr 1806 gebornen Mannschaften, welche sich, um ihrer Militairpflicht Gnüge zu leisten, noch nicht gestellt haben, hiermit aufgefordert, binnen zwei sächsischen Fristen von dato und längstens den Sechszehnten November 1827 bei Vermeidung der im gedachten höchsten Mandate bestimmten Nachtheile allhier persönlich zu erscheinen und sich anzumelden: 1) Friedrich August Lindenkreuz, 2) Karl Gustav Giegold, 3) Johann Gottfried Kaiser, 4) Gotthelf Traugott Eckardt, 5) Gottlieb Wilhelm Günther, 6) Karl Ehrenfried Wenzel, 7) Karl Gottlieb Kind, 8) Friedrich Wilhelm Küttner, 9) Johann Gottfried Geißler, 10) Karl August Jonabal, 11) Johann August Mager, 12) Johann Gottfried Eger, allerseits aus Pulsnitz, 13) Johann Gottfried Walther aus Böhmisch-Friedersdorf, 14) Karl Gottlieb Frenzel aus Böhmischrollung und 15) Friedrich August Rammer aus Meißnisch-Ohorn.

Pulsnitz und Ohorn, am 27. Juli 1827.

Die von Posernschen Gerichten. Die Gräfl. Solmsschen Gerichten
und Lippold, Gerichts-Direktor.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Neuhaus bei Berna gelegenen, in den Nachlaß der verw. Ullmann, geb. Ditscher gehörigen Freihäusler-Nahrung nebst Zubehörungen an Wiese und Aeckern, welche dorfgerichtlich auf 431 Rthlr. 20 sgr. geschätzt worden, ist als einziger und peremtorischer Bietungs-Termin der 25ste September d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und im Fall des Meistgebots, den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Görlitz, den 6. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts-Amt von Berna, Königsfeld und Neuhaus. Schmidt.

Es sollen die zu dem Bürgergrundstücke der minorennen Christiane Regine Erdmuthe Nicksch, Nr. 3. allhier gehörenden Aecker und Garten in termino den Zwölften August c. Nachmittags 4 Uhr auf drei hinter einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige hiermit einladen. Reichenbach, den 1. August 1827.

Im Auftrage des von Kiesenwetterschen Stadtgerichtsamts allhier. Junge. Ueberschaar.

Kauflustige werden hierdurch zu den auf den 28. August und 25. September dieses Jahres, jedesmal Vormittags 10 Uhr in der hiesigen neuen Gerichtsstube angesetzten Bietungsterminen zum freiwilligen Verkauf des nach dem Nutzungsertrage auf 175 Thaler abgeschätzten Schichtschen Bauerguts Nr. 28. zu Thiemendorf vorgeladen. Taxe und Kaufbedingungen sind an der hiesigen Gerichtsstelle und an der zu Wiesa einzusehen. Arnsdorf, den 13. Juli 1827.

Das v. Nostitzsche Gerichtsamt zu Wiesa und Thiemendorf. v. Müller.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Carlsdorf, einem Pertinenz-Orte von Mittel-Gerlachsheim, sub No. 19. belegene Freihäusler-Nahrung, zu welcher $3\frac{1}{2}$ Scheffel Dresdner Maaß Land gehören, und welche auf 100 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden in dem hierzu auf den 21. September 1827 Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle zu Mittel-Gerlachsheim anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß insofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Gerichts-Amt Mittel-Gerlachsheim, am 7. Juli 1827.

Bekanntmachung, die Jahrmarktsstellen in Görlitz betreffend.

Um wegen der zum Gebrauch bei hiesigen Jahrmärkten gelöseten Stellen zur völligen Gewißheit zu gelangen, fordern wir alle diejenigen, welche an dergleichen Stellen einen Anspruch zu haben glauben, hiermit auf, während des den 20. August dieses Jahres beginnenden Jahrmarktes oder spätestens während des nächstfolgenden im Monat Februar künftigen Jahres, Vormittags von 10 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in unsrer Kanzlei auf dem Rathhause sich zu melden, ihre Löseſcheine abzugeben und die Erfüllung der Bedingungen, woran die Gültigkeit dieser Scheine geknüpft ist, nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden sowohl, als diejenigen, welche sich nicht gehörig ausweisen können, mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht weiter gehört und daß die Stellen anderweit vergeben werden sollen. Görlitz, den 6. August 1827. Der Magistrat.

Eine zweigängige Wassermühle in dem Görlitzer Kreise, wozu Wiesewachs zur Ausfütterung für 3 Kühe gehört, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei Joh. Traug. Schneider in Nieder-Langenau.

Auf dem Untermarkte ist Bauschutt zu haben; Näheres ist in Nr. 263. zu erfahren.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 32. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 9. August 1827.

Zur fernerweiten Verpachtung der Jagd und des Vogelfangs auf dem Reviere zu Groß-Biesnitz vom 29. September 1827 bis 1. September 1831 ist der

23. August dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr terminlich anberaumt worden. Der Termin wird an Deputationsstelle in des Herrn Kaufmann Schmidtschen Brauhofe auf dem Obermarkte allhier abgehalten, wo Pachtlustige erscheinen und gewärtigen können, daß mit dem Meistbietenden der Pacht werde abgeschlossen werden.

Görlitz, am 6. August 1827. Die Deputation zu milden Gestiften.

Da der am 8. Juli dieses Jahres hier statt gefundene Licitations-Termin wegen Ausführung der Maurer-Arbeiten, in Betreff Veränderung des hiesigen Schulhauses, kein genügendes Resultat geliefert, so soll auf den 10. August Vormittags um 9 Uhr ein anderweiter Licitations-Termin abgehalten und an demselben zugleich die vorkommende Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeit verdungen werden. Solches wird hierdurch bekannt gemacht und Unternehmungslustige zu Ablegung ihrer Gebote eingeladen. Hennersdorf, den 18. Juli 1827. Das Kirchen-Kollegium.

Der Hagendornsche Brauhof sub No. 220. in der Petersgasse zu Görlitz ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei den Hagendornschen Erben.

Auktions-Anzeige. Die zum 13. Aug. c. angemeldete Bücher-Auktion in Nr. 294. in der Nikolaigasse hat ihren Fortgang und sind Verzeichnisse davon den 11. Aug. in Nr. 179 a. zu haben. Ferner sollen den 27. Aug. c. in Nr. 294. Kleidungsstücke und andere Effekten öffentlich versteigert, auch bis zum 25. ejusd. noch mehrere Sachen angenommen werden. Görlitz, den 7. August 1827.

Müller, verpfl. Aukt.

Neue holländische Heringe hat wieder erhalten Michael Schmidt.

Bekanntmachung. Bevorstehenden Görlitzer Markt werde ich mit einer Parthie fester ächtfarbiger englischer Cattune im Preis zu 3½, 4, 4½ ggr. pro Elle, dergl. Tücher, seidne und halbseidne Tücher, sämmtlich zu äußerst wohlfeilen herabgesetzten Preisen, beziehen, welches ich zur gefälligen Beachtung eines dortigen geehrten Publikums hiermit ergebenst anzeige. Mein Stand ist in der großen Doppelbude in der Nähe des Hrn. Michael Schmidt am Obermarkte.

Löbau, den 5. August 1827. Karl Meisel.

Reise-Gelegenheit. Künftige Mittwoch, als den 15. d. M., fährt ein leerer viersitziger Kutschwagen von hier nach Berlin; das Weitere beim Marstallpachter Baumann.

Daß heute bei Unterzeichnetem Abends 7 Uhr Garten-Concert gegeben wird, solches zeigt ergebenst an und bittet um gütigen Besuch Heino.

Sonntag, den 12. d. M. Nachmittags, und Donnerstags, den 16. Abends, wird Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet F. Apetz.

Einladung zum Erndtefest, welches künftigen Sonntag und Montag, als den 12. und 13. August, bei mir gefeiert werden soll; mit Kuchen, mehrern Speisen und Getränken, so wie auch vollstimmiger Tanzmusik empfiehlt sich dabei seinen Gönnern und Freunden

Hamann in Girbigsdorf.

Zugleich gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß darauf einige Freunde dramatischer Spiele ein Erndtekränzchen auf den Feldern der Dichtkunst gewunden, der anwesenden Gesellschaft zur Unterhaltung vortragen werden, welches ohne Gewinn zu berechnen, der Freude gewidmet ist, und wozu Liebhaber solcher Unterhaltungen ergebenst einladet Hamann in Girbigsdorf.

Zu künftigen Sonntage wird bei mir um junge Gänse geschoben, auch zugleich vollstimmige Tanzmusik gehalten werden; ich lade daher meine Freunde zu diesem Vergnügen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. Fehre, Tabagist in Groß=Biesnitz.

Bekanntmachung. Da wegen ungünstiger Witterung das Einweihungsfest zum goldnen Schiff nicht gefeiert werden konnte, so mache ich es allen meinen Gönnern und Freunden ergebenst bekannt, daß es auf künftigen Sonntag mit vollstimmiger Janitscharenmusik gefeiert wird, wo um recht zahlreichen Zuspruch bittet verw. Hölzel in Moys.

In Nr. 279. auf der Petersgasse wird bis Michaelis ein neues Logis vorneheraus zum beziehen fertig; ein Näheres bei Winter.

In Nr. 323. am Untermarkte sind im obern Stocke vorneheraus gegen der Petersgasse 2 Stuben und eine Stube und Stubenkammer hinten heraus nebst Zubehör, von jetzt oder Michaeli zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Noch brauchbare Kornsäcke werden zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein tüchtiger Schäfer, welcher sich über sein stetes Wohlverhalten genügend auszuweisen im Stande ist, kann sogleich sein Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Schon seit mehrern Wochen ist eine blautuchne Mütze bei mir befindlich, welche mir nicht angehört; es ist mir auch der Eigenthümer und auf welche Art sie an mich gekommen, nicht bekannt, wer sich daher zu solcher gehörig legitimirt, soll dieselbe gegen die Insertionsgebühren zurück erhalten; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Hemmschuh ist in Schönbrunn gefunden worden; der Eigenthümer kann selbigen wieder zurück erhalten bei Ehrenfried Walter, Gärtner in Schönbrunn.

Am 4. August d. J. ist vor dem hiesigen Schießhause eine sogenannte Atlas=Perlen=Kette, von weißem Glas und Goldperlchen mit einem Schlößchen verloren worden. Wer solche gefunden und in hiesiger Expedition des Görlitzer Anzeigers abgiebt, erhält ein angemessenes Douceur.

Es ist am 3. August Abends vor dem Schießhause ein großes Umschlagetuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. des Görlitzer Anz. gegen ein Douceur abzugeben.

Am Sonntage gegen Abend ist in Ober=Neundorf ein Hund von der Kette gegangen; seine Farbe ist die eines Fuchses, trägt ein graues Halsband, und hat einen Stutzschwanz; er hört auf den Namen: Fuchs. Wer denselben eingefangen hat, wird ersucht, ihn gegen ein Douceur und Erstattung der Futterkosten an den Kleinschäfer Menge abzugeben.

Für die auch diesmal bei Entbindung seiner Ehegattin hülfreichen und theilnehmenden Beweise des Herrn Regiments=Arzt Doktor Horn stattet den wärmsten Dank hiermit ab der Registrator Bähr.

Bei meinem, zum 16. huj. festgesetzten Abgange von Horka, empfehle ich mich allen meinen Freunden und Bekannten auf das herzlichste, und bitte diejenigen, welche noch Musikalien von mir, unter andern die 2 Hefte von Lindners musikalischen Jugendfreunde haben, dieselben baldigst an mich zu remittiren. Horka, den 1. August 1827. Kattheim, Kantor und Schullehrer.

Dem Wundarzt 1ster Klaße, Hrn. Husgen in Kuhna, gebe ich hierdurch meinen Dank öffentlich zu erkennen, daß er mich von meiner Bauchwassersucht gänzlich befreit hat.

Anne Rosine Schäfer in Görlitz.

Ein verehrtes Publikum wird ersucht, künftighin alle Annoncen, welche in den Görlitzer Anzeiger eingerückt werden sollen, jedesmal spätestens bis Dienstags Nachmittags 4 Uhr in der Expedition des Anzeigers einzureichen; später einkommende Inserenda werden zwar angenommen, jedoch erst im nächstfolgenden Blatte eingerückt werden. Görlitz, den 6. August 1827.

Scholze, Redakteur.